



ENDSPURT INFO

Juni 2005

Vereins-Bekleidung

Die Preise stehen fest!

Seite 2

Pfingsten 2005

Harz IV und Fleche

Seite 6 - 8

Berichte und
Ergebnisse

Termin-
Vorschau



RV Endspurt im Internet: www.endspurt-hamburg.de

Treffpunkt

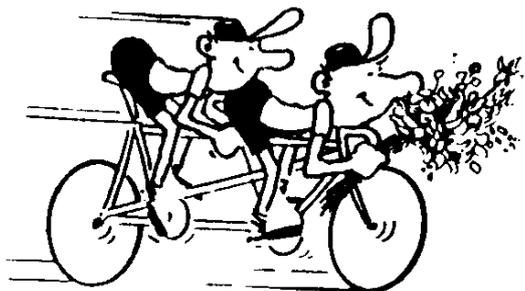
Vereinslokal des SC Urania Habichtstraße 14 22305 Hamburg

am 6. Juni und am 20. Juni 2005 um 19.30 Uhr

Redaktionsschluss für die Juli-Ausgabe dieser Vereinsbroschüre: **20. Juni 2005**

Redaktionelle Beiträge an: **Rolf Titel Hagenbeckstraße 163 22527 Hamburg**
e-mail: Rolf.Titel@gmx.de

Herzliche Gratulation zum Geburtstag



Wir wünschen alles Gute,
beste Gesundheit
und weiterhin viel Freude
an unserem schönen Sport.

Geburtstag haben im Juni:

Gerald Heiß..... (03.)	Ronny Schablack (10.)
Rosemarie Oldenburg (03.)	Stephan Assheuer..... (13.)
Andrea Zimmerer (04.)	Rüdiger Lehmann (15.)
Oliver Güther (06.)	Björn Radloff (15.)
Hartmut Lerner (07.)	Frank Zimmerer (17.)
Ivo Banek..... (08.)	Michael Nassauer..... (18.)
Andreas Hamm (09.)	Marina Fischbeck..... (19.)
Frank Richter (09.)	Norbert Sierks (21.)

Neue Mitglieder

In den letzten Wochen haben sich vier Radsportler unserem Verein angeschlossen. Wir begrüßen Eva Bach, Christine Harz, Sabine Krohn und Kolja Krohn sehr herzlich im RV Endspurt und wünschen Euch viel Vergnügen beim Sport in unserer Gemeinschaft.
Rolf Titel

HH – Beckerwitz – HH

Es sind nur noch fünf freie Plätze für unsere Etappenfahrt vorhanden. Jetzt also schnell handeln und anmelden!

Rolf Titel

Trikots, Hosen, Rennanzüge, Westen

Die von den Mitgliedern zu zahlenden Preise sind jetzt festgelegt! Der RV Endspurt übernimmt diesmal etwa 50% des Einkaufspreises und kann damit zu diesen Konditionen die Bekleidung an die Mitglieder abgeben:

Kurzarm-Trikot.....	€12,50
Langarm-Trikot	€18,00
Weste	€19,50
Hose kurz.....	€17,50

Hose ¾-lang	€19,00
Hose lang	€18,00
Rennanzug	€25,00

Die Ware befindet sich bei Volkert Gross und kann bei ihm möglichst per e-mail (Bekleidung@Endspurt-Hamburg.de), sonst telefonisch (040 - 6 73 10 13) bestellt werden.

Rolf Titel

Trainings-Termine

<u>dienstags</u> (07., 14., 21., 28.06.)	Straße 17.30 18.00	HH-Tatenberg, Tatenb. Schleuse ca. 100 km ca. 50 km	RV Endspurt Hamburg Info: 040 - 738 09 58
<u>mittwochs</u> (01., 08., 15., 22., 29.06.)	Straße 18.00	HH-Poppenbüttel, Poppenbüttler Markt - an der Kirche ca. 60 - 70 km	RV Endspurt Hamburg Info: 040 - 608 43 18
<u>freitags</u> (03., 10., 17., 24.06.)	Straße 17.00 17.15	HH-Tonndorf, Kreuzung Stein- Hardenberg-Str./Sonnenweg Rahlstedter Str. 190 ca. 70 km	RV Endspurt Hamburg Info: 040 - 66 32 11

Termine

<u>So, 05.06.</u>	Radmarathon + RTF 07.30 09.00-11.00	<i>Rund in Holstein – per Rad</i> 220 (5) 41, 75, 115, 155 (1, 2, 3, 4) TSV-Sportgelände, Möhlenkamp, Bordesholm	RG Kiel Info: 043 92 – 91 51 61
<u>Mo, 06.06.</u>	Vereinsabend 19.30	Vereinslokal des SC Urania HH-Dulsberg, Habichtstr. 14	RV Endspurt Hamburg Info: 040 – 606 40 54
<u>Di, 07.06.</u>	DRA- Schnellfahren 18.00	<i>20-km-Schnellfahren</i> 20 Rader Forst	RV Endspurt Hamburg Info: 040 – 644 67 53
<u>So, 12.06.</u>	RTF 09.00-11.00	<i>Giro Stormarn</i> 45, 75, 120, 150 (1,2,3,4) Bad Oldesloe, Stormarnhalle, Schützenstraße	RV Trave Info: 0172 – 911 72 83
<u>Sa, 18.06.</u>	Radtour 6.00	<i>Eutin – Nyköbing – Eutin</i> ca. 290 km	TS Riemann Eutin Info: 0178 – 28 59 818
<u>So, 19.06.</u>	Radmarathon + RTF 07.30 09.00-11.00	<i>RG Hamburg Tour</i> 220 (5) 44, 75, 115, 153 (1,2,3,4) HH-Volksdorf, Schule, Ahrensburger Weg 30	RG Hamburg Info: 040 – 200 44 23
<u>Mo, 20.06.</u>	Vereinsabend 19.30	Vereinslokal des SC Urania HH-Dulsberg, Habichtstr. 14	RV Endspurt Hamburg Info: 040 – 606 40 54
<u>So, 26.06.</u>	RTF 09.00-11.00	<i>Durch Auen und Moore</i> 45, 75, 115, 152 (1,2,3,4) Norderstedt, Schulzentrum Nord 1, Moorbekstraße	RV Germania Hamburg Info: 040 – 606 56 96
<u>Sa, 02.07.</u>	Radmarathon + RTF 08.00-08.30	<i>Rund Hamburg</i> 95, 250 (2,5) HH-Alsterdorf, Alsterdorfer Markt	RV Endspurt Hamburg Info: 040 – 738 09 58
<u>So, 03.07.</u>	RTF 09.00-11.00	Rund um die Schlei 54, 88, 116, 153 (1,2,3,4) Schleswig, Internatsschule, Lutherstraße 4	RV Schleswig Info: 046 21 – 271 68
<u>Mo, 03.07.</u>	Vereinsabend 19.30	Vereinslokal des SC Urania HH-Dulsberg, Habichtstr. 14	RV Endspurt Hamburg Info: 040 – 606 40 54

Vereinsausfahrt zur Partnerstadt

Am 18. Juni wollen wir vom TS Riemann eine Vereinsfahrt von Eutin über Rostock zur Partnerstadt Nyköbing (DK) fahren. Dazu wollen wir die Fähre von Rostock nach Gedser um 13:00 kriegen, nachdem wir um 6:00 Uhr in Eutin am Riemannhaus gestartet sind.

Zur Rückfahrt benutzen wir die Fähre Rödby-Puttgarden auf Fehmarn und fahren von dort nach Eutin zurück.

Es soll im mäßigem Tempo gefahren werden, damit alle die Strecke schaffen.

Kosten für die Fähren sind zusammen ca. 20 Euro.

Länge der Streckenabschnitte: ca. 140 - 80 - 70 km

Länge der Fährfahrten: ca. 2 h und ca. 3/4 h.

Wer sich zutraut im gemäßigtem Tempo zu fahren und auch noch um 5 Uhr pünktlich in Eutin zu starten ist herzlich willkommen mitzufahren.

Quereinstieg an der Fähre Travemünde - Priwall wäre denkbar.

Man kann die Fahrt auch zum Einrollen für den Nordcup am Sonntag betrachten!

Info bei Gerald Heiß , Tel.: 0178 2859818

In der Endspurt- Info 9/04 gibt es einen Bericht vom letzten Jahr.

Gerald Heiß

Hilfe ! / Rund Hamburg

(02.07.05 Ausschreibung / Helfer usw.)

Am Samstag den 2.07.05 findet zum ersten Mal der Radmarathon "Rund Hamburg" statt. Die Veranstaltung ist für "erwachsene Radfahrer" gedacht, die sich unterwegs alleine zurechtfinden. Die Bewirtung soll vor allem durch das "Kesselhaus" auf dem Alsterdorfer Markt erfolgen.

Hier der geplante Ablauf:

- 🚲 Start: Alsterdorfer Markt 8:00-8:30 Uhr / Anmeldung ab 7:30 Uhr
- 🚲 Anfahrt: Parkplätze vorhanden / Anfahrt im Nahbereich ausgeschildert
- 🚲 Orientierung: Die Strecke wird nach Wegbeschreibung gefahren.
- 🚲 Strecke: Alsterdorf / Wellingsbüttel / Volksdorf / Aumühle / Escheburg / Geesthachter Elbbrücke / Hoopte / Stelle / Meckelfeld (ca. km 90)
- 🚲 Kontrollstation (10:30-13:00 Uhr): Meckelfeld (am Badesee): Getränke / belegte Brote / Obst solange Vorrat reicht

🚲 Die Kurzstreckenfahrer können ab Harburg (6 km entfernt) die S-Bahn nehmen

🚲 weitere Strecke: Sinstorf / Marmstorf / Neugraben / Jork / Grünendeich / Stade / Wischhafen / Wischhafen Fähre (ca. km 180 / Fährkosten 2,50 € / Karte gilt als Kontrollstempel) / Glückstadt / Ellerhoop

🚲 Ziel Alsterdorf / Zeit 15:00-20:00 Uhr

Ich beabsichtige mit möglichst wenigen Helfern auszukommen, trotzdem geht es natürlich nicht ganz ohne. Benötigt werden:

- Anmeldung: 07:00-09:00 (2-3)
 - "Platzwart" : 08:00-15:00 (1)
 - Rückmeldung : 15:00-20:00 (1-2)
 - Kontrollstelle : 10:00-13:00 (2 + Auto)
- Meldet Euch : Tel 738 09 58 oder per Mail Radtourenfahren@endspurt-hamburg.de
Burkhard Sielaff

Terminvorschau

Unsere beiden Vereinsrennen werden wir im Juli durchführen. Das Rundstreckenrennen

wird am 9. Juli auf einem Rundkurs am Klingberg (bei Sülfeld) ausgetragen. Das

Einzelzeitfahren über 20 Kilometer (gleichzeitig Abnahme für das Deutsche Radsportabzeichen) findet zwei Wochen später, am 23. Juli, auf der alt-bewährten Runde im Rader Forst statt.

Beide Rennen sind nicht nur für die Rennfahrer sondern für alle Radsportler unseres Vereins gedacht.

Rolf Titel

100 Jahre Endspurt **35 Jahre RTF in Hamburg (4)**

Endspurt-Herbst-RTF 23.09.1990

Die Herbst-RTF 1990 muss die letzte RTF gewesen sein, die Rudi Bode (verstorben am 13.02.02) noch selbst aktiv ausgerichtet hat. Er war zu dieser Zeit stellvertretender RTF-Fachwart. Es ist übrigens auch eine der ganz wenigen RTF's, zu der sich einiges in den Unterlagen der Vereins findet.

Rudi hatte dazu einen Bericht verfasst, der folgendes beinhaltet:

Start war in Poppenbüttel, die Tour war genehmigt und die Helfer waren Samstags und Sonntags im Einsatz. Das Wetter war vorher und hinterher äußerst bescheiden, am Veranstaltungstag jedoch gut.

Es gab 110 Starter auf 3 Teilstrecken (173/114 / 73 km), Kontrollfahrer, offizielle Begleitfahrzeuge und einen (nicht zum Einsatz gekommenen) Sanitätsdienst. Die Teilnehmer erhielten zum Abschluss eine Leder-Schlüssel-Tasche mit dem Aufdruck "20 Jahre Endspurt-RTF"

Rudi selber wurde als scheidender Organisator, vom Verein und auch vom RV Germania (A. Fuchs) durch Präsente geehrt.

Sein Bericht enthält als Fazit: ".. Denn alle Vorgenannten trugen wesentlich dazu bei, dass auch diesmal wieder eine, der leider nur noch wenig durchgeführten RTFs im "Geschlossenen Verband", vom RV Endspurt erfolgreich durchgeführt werden konnte! "

Die Strecke führte auf dem Hin- und Rückweg über die B432. Die Polizei-Station Tangstedt hat dann am 28.9.90 einen Bericht verfasst, der bemängelt, dass keine Ordner an der Kreuzung waren und das eine größere Gruppe auf dem Rückweg, augenscheinlich

nicht die genehmigte Strecke genommen hätten.

Am 11.11.90 äußert sich Rudi zu den Vorwürfen:

Jede Gruppe hat Fliegende Posten, d.h. an Kreuzungen preschen Radsportler bzw. Kradfahrer vor .. Zu vorgenannter Kreuzung haben wir, .., aufgrund der sehr ausführlichen AMPELREGELUNG uns nur auf diese bezogen ..

Falschfahrt. Lapsus des z.Z. Führenden

Die 110 Starter bezahlten 617,- DM Startgeld. Die Veranstaltung führte zu einem Minus von 328,- DM in der Vereinskasse. Auf der Abrechnung stehen übrigens auch 100 Streckenschilder für 40,- DM an die RG Hamburg. Es ist mir nicht ganz klar, wozu diese gebraucht wurden.

Das ist jetzt gerade mal 15 Jahre her, dennoch erkennt man an den Unterlagen, dass gerade die Bürotechnik einen gewaltigen Sprung gemacht hat. Die Checkliste für die Einzel-Aufgaben war handgeschrieben. Für Berichte benutzte man damals die Schreibmaschine. Ein geschriebenes Wort, ein Satz, einmal aufs Papier gemeißelt, ist für die Ewigkeit. Rudi war Ingenieur, seine Streckenplanung erfolgte auf Pergament, so wie man es für technische Zeichnungen benutzte.

Frage: Auch 1990 war es ja wohl mit den geführten Touren im geschlossenen Verband fast vorbei. Weiß jemand, wann die ersten RTF's ausgeschildert wurden, wo die Schilder beschafft wurden usw. ?

Burkhard Sielaff

Fleche

(14.05/15.05.05 / 460 km)

"Ich wollte ja nicht gleich die Roßtrappe hoch, aber Burkhard .." bekam ich auf der letzten Vereinsversammlung von unserem Vorsitzenden zu hören. Warum beklagt er sich, wiegt nichts und kommt deshalb viel besser die Berge hoch als ich. Wenn man im Harz startet um dann nach Großhansdorf zu fahren, dann sollte man sich auch einen Berg gönnen.

Ein Fleche ist eine 24-Stundenfahrt. Die Regeln besagen, dass man die ganze Zeit unterwegs sein soll. Dazu reicht man vorher eine Strecke ein, die man dann im Team (3-5 FahrerInnen) abfährt. Dazu lässt man sich die Durchfahrt durch Stempel bestätigen. Für die Streckenplanung hatte ich meinen Autotourenplaner angeworfen, Einstellung kürzeste Entfernung, und dann die Kontrollpunkte Thale, Salzgitter Bad, Hessisch Oldendorf, Steinhude, Sittensen und Großhansdorf eingegeben. Es ergaben sich dann 400km Gesamtstrecke. Über den Rest machte ich mir dann erst mal keine Gedanken. Unser Fleche-Team wurde von der Endspurt-Trainingsgruppe aus Thale heraus begleitet. Ich war zwar nicht der Letzte oben auf der Roßtrappe, aber sehr weit hinten. Es fing leicht zu tröpfeln an. Laut Wetterbericht hatten wir allerdings mit einer trockenen Tour gerechnet. Aber man kann sich ja mal verrechnen. Der kürzeste Weg nach Salzgitter führt übrigens nicht über die Roßtrappe.

In Treseburg trennten wir uns dann von den Kurzstreckenfahrern. Aus dem Tröpfeln wurde richtiger Regen. Die Straße entlang der Rappbode-Talsperre war mit einem Sackgasse-Schild gekennzeichnet, aber Radfahrer kommen überall durch. Wir haben dann eine schmale ausgewaschene Betonpiste runter nach Rübeland gefunden und die rote Ampel davor, irgendwie nicht richtig wahrgenommen. In Wernigerode waren dann die Füße nass, aber langsam ließ der Regen wieder nach.

Über Vienenburg (ältester Bahnhof)

erreichten wir dann am frühen Nachmittag Salzgitter Bad. Zum Glück hatte der Italiener noch einen anderen Gast und wir kriegten Stempel, Essen und Alsterwasser. Zu diesem Zeitpunkt war unser Kilometerstand etwa 25 km über Plan.

In Gronau liefen wir dann noch eine Tankstelle an, um die Flaschen zu füllen. Die Ortsumgehung war eigentlich für Radfahrer gesperrt. Wir haben kurz gezuckt, sind ein Stück parallel gefahren und dann durch einen Straßengraben wieder auf die verbotene Fläche. Irgendwie muss man ja über die Leine kommen.

Die Füße waren ja fast wieder trocken, aber Petrus sorgte dann dafür, dass es nicht so blieb.

Hinter Lauenstein gibt es einen Höhenzug der geht auf über 400 m. Steigungsmäßig war das nicht viel weniger als die Roßtrappe. Macht in Regenjacke doppelt Spaß. Jörg und Benno immer vorneweg, Rüdiger und ich versuchten Anschluss zu halten. Bis Hessisch Oldendorf war es dann auch weiter nicht richtig flach und auch auf den Feuchtigkeitsnachschieb konnte man sich verlassen.

In Hessisch Oldendorf entschlossen wir uns zu einem Kurzimbiss (Döner). Kalt war es, als wir wieder aufbrachen. Kein Regen mehr, aber alles feucht. Nach Rehren geht es über einen Berg, und dann war das mit der Kälte auch vorbei.

Wir bewunderten dann den hell erleuchteten Abraumberg des Salzbergwerkes. vor Steinhude und fragten uns, ob die Beleuchtung für die Arbeitsabläufe erforderlich ist, oder ob kein Flugzeug dagegen fliegen soll. Als wir Steinhude erreichten, war es jedenfalls so dunkel, dass wir das zugehörige Meer nicht zu Gesicht bekamen.

Steinhude hat aber als besondere Attraktion Restaurants mit Teppichboden. Das wärmt so schön die Füße, wenn man dann die nassen Schuhe auszieht.

Es muss halb 12 gewesen sein, als wir den gastlichen Ort verließen. An die 120 Kilometer durch die Nacht waren jetzt der nächste Programmpunkt. Da hofften wir noch, um 4:00 Uhr Sittensen zu erreichen. Es war ja jetzt flach und ging nur noch gerade aus. Ab jetzt wollten wir nach Generalkarte fahren. In der Nacht sollte man bei der Streckenwahl sowieso die etwas breiteren Straßen nehmen. Rethem haben wir so auch gut gefunden. Da regnete es übrigens wieder. Das Vertrauen in die Generalkarte wurde bei Neddenaverbergen stark erschüttert. Gelbe Straße in der Karte sollte dann auch in der Natur entsprechend wieder zu finden sein. Es war ein kleiner asphaltierter Feldweg an dem wir erst mal vorbei fuhren. Danach haben wir uns an die Radwegeausschilderung nach Kirchwalsede gehalten. Wenn der Asphalt dann aufhört und es kommt der leicht schlammige Weg durch den Wald, dann könnte morgens gegen 2:00 Uhr schon Hochstimmung aufkommen. Aber unsere Gruppe besteht aus gefestigten Persönlichkeiten, wir fahren einfach weiter. Dann stimmte die Generalkarte wieder, B440, B75 und dann ab Scheeßel der

Ausschilderung zur Autobahn folgen. Exakt wie es in der Karte steht.

Wir waren um 5:00 Uhr in Sittensen. Das Restaurant vom Autohof war zu. Aber die Tankstelle hatte immerhin Bockwurst. Die Toilette sah so aus, dass man die Videoüberwachung von Pinkelbecken, für logisch halten könnte.

Viel Zeit blieb nicht mehr, wir mussten zusehen, dass es weiterging. Es war wieder hell, es regnete nicht mehr, aber die Kattwyk-Hubbrücke war hochgekurbelt. Bauarbeiten bis Mitte Oktober. So lange wollten wir nicht warten und sind dann über Harburg und Wandsbek gefahren. Noch ein Stück B75 hinter einem farbenblinden Jörg her und schon waren wir da. Nur eine halbe Stunde zu spät mit 460 Kilometern auf dem Computer.

Ich weiß wirklich nicht was mit mir los war. Nach dem Essen am Ziel wollte ich unbedingt die U-Bahn nach Hause nehmen. Mit dem Rad wäre man eigentlich genauso schnell gewesen.

Burkhard Sielaff

Harz IV – Pfingsten in Thale

(13. – 16. Mai 2005)

Bereits zum vierten Mal verbrachten wir mit einer größeren Gruppe das Pfingstweekende im Ostharz. Dazu hatten wir und auch diesmal wieder in der Jugendherberge Thale (Sachsen-Anhalt) eingemietet.

Die meisten hatten sich den Freitag frei genommen und konnten so vormittags anreisen. Der Start zu unserer Freitag-Nachmittag-Ausfahrt verzögerte sich aber, da zwar alle staufrei über die Autobahnen gekommen waren, aber die Ortsdurchfahrt Blankenburg etwa 90 Minuten in Anspruch nahm (für ca. 2 Kilometer Strecke).

Auf vielfachen Wunsch hin wählte ich die Strecke so, dass wir nicht sofort einen der beiden giftigen Anstiege (Roßtrappe, Hexentanzplatz) hochfahren mussten. Die ersten

Kilometer bis Gernrode gingen relativ flach dahin, dann folgte die Fahrt in die Berge. 55 km und reichlich Höhenmeter machten Appetit aufs Abendessen.

Am Samstag sind wir pünktlich um 10.00 Uhr mit den vier Fleche-Fahrern gestartet. Oben auf der Roßtrappe setzte leichter Regen ein (der in den nächsten Stunden unser verlässlicher Begleiter bleiben sollte). Ab Treseburg waren wir für uns, die 24-Stunden-Radler führen nun ihren eigenen Weg (s.o.). Vom Erreichen des Tagesziels, dem Kyffhäuser, nahmen wir durchnässt und ausgekühlt in Stolberg Abschied. Nach dieser auf 96 Kilometer verkürzten Tour kamen heiße Dusche, Gegrilltes und Gerstenkaltschale überall gut an.

Sonntag war das Wetter wieder besser (kühl, aber trocken). So ließ sich die geplante Runde am Harzrand entlang bis zum südlichsten Punkt hinter Wippra und dann zurück durch den Ostharz gut fahren. Diese Region ist touristisch „terra incognita“. Für uns von Vorteil, denn es hat hier dadurch kaum Autoverkehr, wir radeln relativ ungestört auf den schönen Straßen. Man wundert sich schon, dass eine Tour ohne „richtigen“ Berg, aber eben mit ständigem Auf und Ab am Ende doch um die 1.500 Höhenmeter aufzuweisen hat. Nach diesen 124 Kilometern wussten abends alle, was sie geleistet hatten. Vier Unentwegte nutzten den sonnigen Montagvormittag für eine kleine Abschluss-Runde, während die anderen bereits im Auto gen Heimat reisten. Trotz des Wetters war die Begeisterung für diesen Wochenendausflug so groß, dass schon jetzt für Pfingsten 2006 (2.-5. Juni) Zimmer in der DJH Thale für uns bestellt sind.

Rolf Titel

Rennsport

Bei den Meisterschaften der Nordverbände Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein hatten immerhin neun Endspurtler gemeldet, acht sind angetreten und sechs ins Ziel gekommen. Für den größten Erfolg sorgte Flemming Mulbjerg, der das Rennen der Senioren 2 für sich entscheiden konnte und damit Hamburger Meister (als Nachfolger von Stephan Assheuer) geworden ist. Die weiteren Platzierungen der Endspurtler in der Senioren 2:

- | | |
|---------------|------------------|
| 10. (5. / HH) | Thomas Topp |
| 12. (6. / HH) | Stephan Assheuer |
| 15. (7. / HH) | Clemens Klikar |

Im Rennen der Senioren 1 erreichte Thomas Heyer den 8. Platz (3. in der HH-Wertung) und Guido Götting wurde 10. (4. / HH).

Rolf Titel

Unser Vorstand

Geschäftsstelle und Schatzmeisterin

Susanne Titel 606 40 54
 Hagenbeckstraße 163
 22527 Hamburg
geschaeftsstelle@endspurt-hamburg.de

1. Vorsitzender

Rolf Titel 606 40 54
 0172 - 327 16 93

Schriftführer und stellv. Vorsitzender

Dierk Nethling 60 03 93 40

Fachwart Rennsport/MTB

n.n. n.n

Fachwart Radtouren

Burkhard Sielaff 738 09 58

Fachwart Radwandern

Erhart Heinig 299 12 39
 Horst Siegert (Stellvertreter) 715 07 45

Materialwart

Marcel Balzer 63 28 17 59

Jugendleiter

Jens Binge 66 32 11

Jugendtrainer

Peter Janke 0174 - 599 53 35

Bekleidung

Volkert Gross bekleidung@endspurt-hamburg.de

Verantwortlich für die Endspurt-homepage

Rolf Titel webmaster@endspurt-hamburg.de

Vereinsbeiträge

Erwachsene	pro Quartal	€ 18,--
	(pro Jahr)	€ 72,--
Partner	pro Jahr	€ 22,--
Jugendliche bis zum	pro Quartal	€ 8,--
18. Lebensjahr	(pro Jahr)	€ 32,--
Aufnahmegebühr		€ 16,--

der Vereinsbeitrag schließt ein:

sämtliche Beiträge an die übergeordneten Verbände

Radsport-Verband Hamburg e.V.
 Hamburger Sportbund e.V.
 Bund Deutscher Radfahrer e.V.

sowie eine Unfall- und Haftpflicht-Versicherung für das private Tretradfahren.

Die Beiträge sind gemäß Satzung vierteljährlich

im voraus zu entrichten!

Unser Konto:

Postbank Hamburg Nr. 9946 - 209
 Bankleitzahl 200 100 20